



Irene Zwysig (links) und Carmen Zberg betrachten ihr gemeinsames Erstlingswerk «Ein wunderliches Leben».

FOTO: CARMEN EPP

Eine Geschichte der besonderen Art

Buch | Erstlingswerk des BfT-Verlags ist erschienen

«Ein wunderliches Leben» erzählt eine Familiengeschichte zwischen Fantasie und Realität. Irene Zwysig will mit ihrem Buch eine Brücke zwischen Kinder- und Erwachsenenwelt schlagen.

Carmen Epp

Für Irene Zwysig hat sich ein Lebensraum erfüllt: Sie hält ihr erstes Buch in den Händen. Am ersten Adventssonntag feierte die Seelisbergerin zusammen mit Familie, Freunden und Gästen die Geburtsstunde ihres Erstlingswerks «Ein wunderliches Leben» im Vogelpark in Altdorf. Illustriert wurde das Buch von Carmen Zberg-Herger.

«Tiefen Lebenssinn erfasst»

Das Buch beinhaltet, wie der Untertitel bereits verrät, «die ungewöhnliche Geschichte besonderer Art für Erwachsene, Eltern und Kinder». Erzählt wird die Geschichte der Kinder Noel und Natalie, die dank ihrer Fantasie für Aussergewöhnliches empfänglich sind. Und von ihren Eltern, welche die Wahrnehmungen ihrer Kinder auf natürliche Art und Weise ins Leben aufnehmen. Das Buch

richtet sich an Kinder und Erwachsene und eignet sich auch zum Vorlesen. Mit ihrem Erstlingswerk will Irene Zwysig Menschen zusammenführen. Das Zusammenleben zwischen den Generationen, so ihre Überzeugung, wäre einfacher, wenn jeder Mensch so respektiert würde, wie er ist. «Die Geschichte erfasst einen tiefen Lebenssinn», betonte Markus Zwysig, der inzwischen erwachsene Sohn der Autorin, in seiner Laudatio. «Jeder kann der Geschichte einen ganz eigenen Sinn abgewinnen!», so Markus Zwysig.

Geschichte schlägt Brücken

Irene Zwysig zeigte sich gerührt über die Worte ihres Sohnes und die zahlreich erschienenen Vernissagebesucherinnen und -besucher. Es sei ein neuartiges und verwirrendes Gefühl, als unbekannte Autorin vor die Leserschaft zu treten: «Ich fühle mich wie eine Mutter, die ihr neugeborenes Baby nun endlich in den Armen hält.» So, wie auch das Leben auf wunderbare Weise entstehe, sei auch ihr Buch entstanden. Zu Beginn habe sie als Autorin selbst nicht gewusst, wie die Geschichte enden würde. «Ich habe die Geschichte nicht gesucht. Die Geschichte hat mich gefunden», so Irene Zwysig. Entstanden ist ein Buch voller Fantasie- und Gefühls-

welten. So führt ein übersinnlicher Traum die Eltern in ihr Haus, die Geschwister Noel und Natalie machen Bekanntschaft mit zwei wunderlichen Wesen, und ein Mann schenkt Natalie die Harfe seiner verstorbenen Tochter. «Um das Vertrauen der intuitiven Wahrnehmungen zu stärken, kann die wunderliche Geschichte von Natalie und Noel als Brückenschlag zwischen Kinder- und Erwachsenenwelt verstanden werden», heisst es auf dem Klappentext.

Erstlingswerk des BfT-Verlags

Mit dem Buch betritt nicht nur Irene Zwysig Neuland. «Ein wunderliches Leben» ist auch das Erstlingswerk des neu gegründeten BfT-Verlags in Altdorf. Der Verlag ist in die Büro für Text GmbH von Erich und Yves Herger integriert. Bereits sind weitere drei Bücher in Bearbeitung und drei in Diskussion, wie Erich Herger an der Vernissage sagt. Neben Erich Herger und Sohn Yves hat ein weiteres Familienmitglied am Buch mitgewirkt: Tochter Carmen Zberg. Sie hat mit verspielten Illustrationen der Geschichte des Buches noch mehr Farbe verliehen.

Am Freitagabend, 7. Dezember, um 20.00 Uhr lesen Regula Herzog und Irene Zwysig aus «Ein wunderliches Leben» im Ideenhaus in Seelisberg. Am Sonntag, 9. Dezember, findet eine Lesung im Rebhaus zum Rosenberg in Altdorf statt.